



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, an folgenden Führungen teilzunehmen:

Samstag, 22. Oktober 2011

15:00 Führung durch die Thüringer Landesausstellung
„Franz Liszt – Ein Europäer in Weimar“ im Schiller-Museum
Unkostenbeitrag: 5 Euro/Person
Das Ticket berechtigt auch zum individuellen Besuch des zweiten Ausstellungsteils „Kosmos Klavier“ im Stadtschloss.
Treffpunkt: Schiller-Museum, Schillerstraße 12

oder

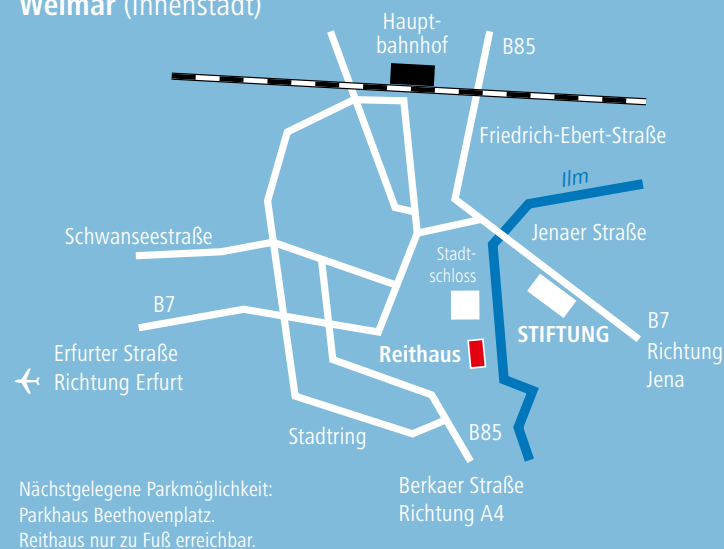
15:00 „Bauhaus-Spaziergang“
mit Schwerpunkt auf dem Gebäude-Ensemble der Bauhaus-Universität von Henry van de Velde inkl. rekonstruiertem Gropius-Zimmer
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Treffpunkt: Bauhaus-Atelier im Innenhof des Hauptgebäudes der Bauhaus-Universität, Geschwister-Scholl-Straße 6a

oder

15:30 Führung durch die Gedenkstätte Buchenwald
zur Geschichte des Konzentrationslagers, des Speziallagers Nr. 2 sowie zur Geschichte der Gedenkstätte
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Treffpunkt: Besucherinformation der Gedenkstätte Buchenwald

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen pro Führung begrenzt. Den Unkostenbeitrag für die Liszt-Führung überweisen Sie bitte zusammen mit der Tagungsgebühr bis spätestens 14. Oktober 2011 auf das angegebene Konto. Die Teilnahmeplätze werden in der Reihenfolge des Geldeingangs vergeben. Spätere Anmeldungen zu den Führungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Weimar (Innenstadt)



Nächstgelegene Parkmöglichkeit:
Parkhaus Beethovenplatz.
Reithaus nur zu Fuß erreichbar.

Kontakt

Stiftung Ettersberg
Jenaer Straße 4 | 99425 Weimar
Tel. +49 3643 4975-0
Fax +49 3643 4975-22
Mail weimar@stiftung-etttersberg.de

www.politische-bildung-bayern.de
www.lzt.thueringen.de

Informationen zur Anmeldung unter:
www.stiftung-etttersberg.de

Die Teilnahme am Symposium wird für Thüringer Lehrer als Fortbildung anerkannt (ThILLM-Nr. 11100031).



10. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg

21./22. Oktober 2011
Reithaus Weimar
Platz der Demokratie 5

Thüringen und
seine Nachbarn
nach 20 Jahren

Einladung

Wie schnell die Zeit vergeht: Die Stiftung Ettersberg veranstaltet in diesem Jahr ihr nunmehr 10. Internationales Symposium „Thüringen und seine Nachbarn nach 20 Jahren“ gemeinsam mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.

Im Rahmen dieser Konferenz wollen wir eine mehrdimensionale Bilanz des Freistaates Thüringen gut 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution ziehen: Wir nehmen dabei die Entwicklung von Demokratie, Parteien und Zivilgesellschaft ebenso in den Blick wie den ökonomischen Umbau und die wirtschaftlichen Verflechtungen Thüringens. Ganz wesentlich wird zudem die Frage der geistig-kulturellen Bedeutung des Freistaates für Deutschland und insbesondere die Entwicklung der Gedenkstättenarbeit in Thüringen unter demokratischen Vorzeichen sein. Besonderes Augenmerk legen wir außerdem auf den Stellenwert der neuen Länder im wiedervereinten Bundesstaat und auf die Regionalisierung im zusammenwachsenden Europa über Landes- und Staatsgrenzen hinweg.

Für die Mitwirkung an diesem Symposium konnten wir ausgewiesene Experten aus unseren EU-Nachbarländern Polen und Tschechien, aus Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt und natürlich aus dem Freistaat Thüringen gewinnen.

Wir laden Sie herzlich nach Weimar ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Stiftung Ettersberg
zur vergleichenden Erforschung
europäischer Diktaturen und ihrer Überwindung

Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit

Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen

Programm

**10. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg
21./22. Oktober 2011 im Reithaus Weimar**

„Thüringen und seine Nachbarn nach 20 Jahren“

Gemeinsam mit:
der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und
der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Freitag, 21. Oktober 2011

- 13:00 Begrüßung**
Prof. Dr. Hans-Joachim Veen
Vorsitzender der Stiftung Ettersberg (Weimar)
- 13:15 Thüringen im Wandel der politischen Kulturen. Demokratie, Parteien und Zivilgesellschaft**
Prof. Dr. Karl Schmitt
Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 14:30** Kurze Pause
- 14:45 Panel: Ökonomischer Umbau – ökonomische Verflechtungen**
Einleitung:
Matthias Machnig
Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie (Erfurt)
Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Blum
Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle
Dr. rer. nat. Peter Frey
Geschäftsführer der Solar Valley GmbH (Erfurt, angefragt)
Norbert Schremb
Präsident des Industrieclub Thüringen (Weimar)
Moderation:
Paul-Josef Raue
Chefredakteur der Thüringer Allgemeinen (Erfurt)
- 16:30** Kaffeepause
- 17:00 Herzland deutscher Kultur? Thüringen und Weimar im europäischen Bildungsgedächtnis**
Prof. Dr. Klaus Manger
Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 18:30** Umbaupause
- 19:30** Büfetttempfang der Thüringer Ministerpräsidentin



Reithaus im Park an der Ilm

Samstag, 22. Oktober 2011

- 09:00 Geschichtspolitik und Gedenkstätten in Diktatur und Demokratie. Das Beispiel Buchenwald**
Prof. Dr. Volkhard Knigge
Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora/Friedrich-Schiller-Universität Jena (Weimar/Jena)
- 10:00** Kurze Pause
- 10:15 Die Rolle der „neuen“ und „alten“ Länder im deutschen Bundesstaat**
Prof. Dr. Heinrich Oberreuter
Direktor der Akademie für Politische Bildung Tutzing
- 11:15** Kaffeepause
- 11:45 Panel: Chancen für ein Europa der Regionen**
Jan Horník
Abgeordneter im Senat der Tschechischen Republik/
Bürgermeister von Boží Dar (Boží Dar/Karlovy Vary)
Marek Sowa
Marschall der Region Kleinpolen/Małopolska (Krakau, angefragt)
Dr. Johannes Beermann
Staatsminister und Chef der Sächsischen Staatskanzlei (Dresden)
Jens Bullerjahn
Stellvertretender Ministerpräsident und Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt (Magdeburg)
Dr. Holger Poppenhäger
Thüringer Justizminister (Erfurt)
Moderation:
Werner Dieste
Direktor des MDR Landesfunkhauses Thüringen (Erfurt)
- ca. **13:30** Abschließendes Mittagessen